

Wegweiser für eine gesunde Raumluf^t. *Die Chemie des Wohnens.*



Eine Information des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
in Kooperation mit dem IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie



Die häufigsten Schadstoffe in Innenräumen und ihre Wirkung auf den Menschen

Wirkung auf den Menschen	Schadstoff	Häufige Quellen	Abhilfe
Schleimhaut- und Bindehautentzündung, Schnupfen, allergisches Asthma	Allergene	Hausstaub, Schimmelpilzsporen, Tierepithelien, Baumaterialien, Pflanzen, Latex	Spezielle Staubsauger, keine Haustiere halten, Produkte für Allergiker verwenden, Schimmelbefall entfernen und Ursache bekämpfen
Asbestose, Rippen- und Bauchfellkrebs	Asbest*	Brandschutz- und Dichtungsmaterial, Rückenbeschichtungen älterer PVC-Böden, Nachtspeicheröfen	Asbest von Fachleuten entfernen lassen
Kopfschmerzen, Übelkeit, Schädigung des Nervensystems, bei PCP u.U. auch Leberkrebs	Biozide (PCP*, Lindan*, Pyrethroide)	Holzschutzmittel, Lacke, Teppiche, Schädlingsbekämpfung, Elektroverdampfer („Gelsenstecker“)	Gegenstände und Materialien, die Schadstoffe abgeben, entfernen oder geeignet abdichten, Fliegengitter
Indikator für vom Menschen verunreinigte Raumluft	CO₂ (Kohlenstoffdioxid)	Menschen, Haustiere, Verbrennungsvorgänge, Autoabgase	Häufiger Lüften, Raumlufttechnische Anlagen, zentrale Garderoben in Schulen
Schädigung der Atemwege und Beeinträchtigungen der Lungenfunktion, Herz-Kreislaufkrankungen, erhöhte Sterblichkeit	Feinstaub	Tabakrauch, Kerzen, Räucherstäbchen, Außenluft, Bürogeräte, Tonerdrucker, Staubsauger	Feinstaubfilter bei raumlufttechnischen Anlagen, Rauchen einstellen, Zentralstaubsauganlagen
Reizung der Augen und der Atemwege, Unwohlsein, Kopfschmerzen, in höheren Konzentrationen krebserregend	Formaldehyd	Tabakrauch, Spanplatten und Holzwerkstoffe, Dispersionskleber, Lacke, Parkettversiegelungen, Desinfektionsmittel, offene Gasflammen	Rauchen einstellen, formaldehydfreie Produkte vorziehen, Schadstoffquelle entfernen oder abdichten
Belästigung, Befindlichkeitsstörungen möglich, Stressfaktor	Gerüche	Möbel und Fußbodenlacke, Naturstoffe, Abflussrohre, undichte Gebäude, Duftöle, menschl. Körpergeruch	Ursache der Gerüche herausfinden und sanieren
Herz- und Sehstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, zentralnervöse Funktionsstörungen, inneres Ersticken	Kohlenmonoxid, Stickoxide	Undichte Öfen und Kamine, Durchlauferhitzer ohne Abzug, Gasherde, Garagen	Geräte regelmäßig überprüfen lassen, alte Geräte erneuern

Als erste generelle Abhilfemaßnahme gilt: **ausreichend lüften!**

* in Österreich mittlerweile verboten (bis auf wenige Ausnahmen)

Die häufigsten Schadstoffe in Innenräumen und ihre Wirkung auf den Menschen

Wirkung auf den Menschen	Schadstoff	Häufige Quellen	Abhilfe
Krebs, Geruchsbelästigung	PAK* (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe)	Parkettkleber, Feuchteabdichtungen, Karbolineum	Abdichten oder entfernen
Schädigung der Leibesfrucht, Beeinträchtigung des Immunsystems, Krebsverdacht	PCB* (Polychlorierte Biphenyle)	Fugen- und Dichtungsmassen, Kleinkondensatoren in Leuchtstofflampen, alte Wandfarben	Von Fachleuten entfernen lassen
Schädigung des Nervensystems, Reizung der Schleimhäute (v.a. Augen), Kopfschmerzen, Müdigkeit, Atemwegserkrankungen, möglicherweise krebserregend	PER (Tetrachloreten)	Chemische Reinigungsbetriebe, chemisch gereinigte Kleidung, Metallentfettung	PER-freie Reinigungsverfahren, Kleidung wählen, die keine chemische Reinigung erfordert, Gewerbebetrieb sanieren
Lungenkrebs	Radon	Erdreich, Baustoffe, Mineraliensammlungen, Erdgas, Leitungswasser	Abdichten, belüften
Allergien, Reizungen, Geruchsbelästigung, Infektionen	Schimmelpilzsporen und -toxine, Bakterien	Schimmelbildung an Bauteilen, Keimbildung in Klimaanlage und Luftbefeuchtern	Ursachen nachhaltig beseitigen: Sanierung von Bauschäden, Luftfeuchte reduzieren, belüften
Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen, Lungenkrebs, Asthma	Tabakrauch	Zigaretten, Zigarren, Pfeifen	Rauchen in Innenräumen einstellen
Reizung des Atmungstraktes, Beeinträchtigung des Nervensystems, Geruchsbelästigung, Befindlichkeitsstörungen, zum Teil krebserregend	VOC (Flüchtige organische Verbindungen)	Lösungsmittel, Farben, Lacke, Kleber, Ausgleichsmassen, Gewerbebetriebe (z. B. Putzereien, Lackieranlagen)	Lüften, lösungsmittelfreie Produkte verwenden, Quelle entfernen oder abdichten, Gewerbebetrieb sanieren
Diverse langfristige gesundheitliche Schäden	Weichmacher, Flammschutzmittel	PVC-Produkte (z.B. Bodenbeläge, Textilien etc.), diverse Kunststoffe, elektronische Geräte, Wandfarben	weichmacherfreie Produkte verwenden, Produktdeklarationen beachten

Als erste generelle Abhilfemaßnahme gilt: **ausreichend lüften!**

* in Österreich mittlerweile verboten (bis auf wenige Ausnahmen)